

Von dieser Zeitung erscheint wöchent-
lich eine Nummer von in der Regel
zwei Bogen in Umschlag. — Preis des
Jahrgangs von 52 Nummern 8 Thlr.

Insertionsgebühren für die gespaltene
Petitzeile 1 Rgr. — Abonnement neh-
men alle Postämter, Kunst- und Buch-
handlungen an.

Abend-



Zeitung.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

Neue Folge

Erster Jahrgang.

No. 9.

Donnerstag, am 13. März.

1851.

Valerie.

Von Hermine Bohde.

(Fortsetzung.)

3.

„Was mir gefehlt, hab' ich in Dir gefunden,
Mein Wesen fühlt' ich in Dir untergehen,
Die ganze Welt durch dich aus meinem Blick
entschwunden.“
Byron.

In dem Kurgarten war der Sammelplatz für die kleine Gesellschaft bestimmt. Noch hatte es nicht 1 Uhr geschlagen, als der General v. Millendorf mit dem Hofrath Leiner in der Allee auf- und abgingen, um diejenigen begrüßen zu können, die ihre Einladung nach Schloß Primberg angenommen hatten. Es wahrte nicht lange, als Alle bis auf den Erbprinzen und den Fürsten v. E. versammelt waren; schon blickte das Auge des Generals etwas ungeduldig in die Gegend, von wo die hohen Herren nahen mußten; als auf entgegengesetztem Wege dieselben, der Erbprinz auf einem schönen Mohrenkopf, der Fürst auf einem herrlichen Braunen, herangesprengt kamen und der Gesellschaft ihre Hochachtung bezeugten.

Auf dem Fahrweg, der hinter dem Marktflecken Euredorf allmählig den Berg hinabführt, nahte der

Erbprinz dem Wagen, worin die Landrathin Drosti, Ludmilla, Valerie und Elfriede saßen; sein schöner, stolzer Mohrenkopf ging mit sicherem Schritt und wie tanzend den Berg hinan, der Erbprinz eine Frage von Valerie beantwortend, hielt den Zügel seines Pferdes etwas leichter wie gewöhnlich, das feurige Ross, kaum seine Kraft fühlend, erhob sich in gewandten Courbetten und entfährte mit einem Satz den Erbprinzen seiner Umgebung, und ihn die Höhe hinan, als wolle es zeigen, daß für sein feuriges Blut dieser Schneckengang nicht gezieme.

Ein Schrei der Angst entfloß dem Munde der Damen, dadurch noch mehr gesteigert, erkannte das Pferd des Erbprinzen in seiner erregten Kraft, nicht die Macht des Zügels, sondern dann erst war es wieder still und sanft, wie es seinen Willen ausgeführt und den Erbprinzen an den Ort seiner Bestimmung gebracht hatte. Dem Erbprinzen war trotz der brausenden Kraft seines Mohrenkopfes der Schrei nicht entgangen, der den Lippen der Damen entflohen war, und er bildete den Faden für eine fernere Zusammenkunft.

Mit jener ritterlichen Weise, die dem Erbprinzen eigen war, nahte er den Gliedern, die eine Kette mit ihm heut bildeten und als in besorgter Weise